

Selbstverständlich versuchen diese Kriminellen ihr Zielsetzung sehr schnell und mit geringsten Mitteln und Aufwendungen zu erreichen. Nur wenn die eingesetzte Methode nicht zum Ziel führt, werden weitere Maßnahmen eingesetzt, die jedoch umfangreicher und mehr Aufwendungen für diese Kriminellen bedeuten. Nachfolgend wird diese Vorgehensweise dieser Täter gezeigt:

Ausgangssituation:

Oft reicht es schon aus, Gerechtigkeitsfanatiker und Mitläufer, wie man sie immer wieder in den unterschiedlichsten Vereinen oder Fanclubs findet, durch entsprechenden Lügen zu mobilisieren, nach dem Motto: „**Einer für Alle und Alle für Einen**“. Für einen überschaubaren Zeitbereich, versuchen diese durch ihr Auftreten in größeren Zahlen und einer häufigen Präsenz, die Zielperson einzuschüchtern. Es gleicht hierbei der Methode, wie sie von Stalkern durchgezogen wird, nur mit dem Unterschied, dass die Zielperson nicht im Visier eines Einzelnen, sondern im Visier einer größeren Gruppe steht. **Latente Gewalt durch aufgezwungene Nähe**. Der Weg zur Polizei kann man sich hierbei sparen, nicht nur weil man Gefahr läuft, als paranoid hingestellt zu werden.

Der Spuk geht schließlich umgehend zu Ende, wenn man Kfz-Kennzeichen auffälliger Personen nachweisbar erfasst. Diesen kranken Hirnen ist scheinbar sehr bewusst, dass mit einer solchen Gegenmaßnahme über einen längeren Zeitbereich sich ein Beziehungsgeflecht nachweisen lässt, und stellen deshalb umgehend ihre unmittelbar erfassbaren Präsenz ein.

Anmerkung: Dennoch kann eine besondere Gefahr im Rahmen eines Racheakts von solchen Fanatikern ausgehen, wenn sich diese durch die Kriminellen in der Form einspannen lassen, um als falsche Zeugen zu agieren und die Zielperson unberechtigt belastet. Gemäß dem Motto "Der Gerechtigkeit muss zum Siege verholfen werden bzw. es trifft ja den Richtigen und wenn es nicht anders geht, muss der Gerechtigkeit nachgeholfen werden. Mit solchen Phrasen will man seine schwere Straftaten entschuldigen. Die finanziellen Aufwendungen sind hierbei quasi nur Aufwandsentschädigungen.

Zweite Maßnahme:

Als Folgemaßnahmen werden kleinere Sachbeschädigungen am Haus der Zielperson verrichtet. Sinn hierbei ist, dass wegen diesen Geringfügigkeiten vonseiten der Zielperson immer wieder die Polizei einschaltet wird. Erfolgen diese Anzeigen mit entsprechenden emotionalen Reaktionen, kann sich bei der Polizei sehr schnell der Eindruck verstärken, die Zielperson sei eine Art Hypochonder bzw. Choleriker. Verliert die Zielperson die Glaubwürdigkeit bei der Polizei, so wird dieser Mensch Freiwild bzw. ist Vogelfrei und wird entnervt und eingeschüchtert diesen Kriminellen zu Willen sein. Im Rahmen einer solchen Strategie wird auch vonseiten der Kriminellen erwartet, dass die Polizei eine Befragung im Umfeld der Zielperson durchführt.

Hierbei könnte dies auf bestimmte Personen im Umfeld durch speziellen Beamte forciert werden. Die Aussagen dieser so „ehrlichen Bürger“ werden den negativen Eindruck der Zielperson verstärken.

Als Gegenmaßnahme kann hierbei folgendes angeführt werden: Wenn es auch sehr ärgerlich ist, wenn Dinge am Haus mutwillig kaputt gemacht werden (z.B. kleine Bohrlöcher in die Steinfensterbank) dürfen solche Sachbeschädigungen keine emotionale Reaktionen auslösen. Schließlich wollen diese Kriminellen eine solche Reaktion provozieren. Besser ist es, die Entwicklung der Beschädigungen immer wieder durch Fotos bzw. Videoaufzeichnungen zu dokumentieren. Somit kann nicht nur Fortgang der Sachbeschädigungen dokumentiert werden, sondern auch die Systematik, die dahintersteckt. Statt einen großen Sachschaden zu verursachen, der Probleme machen und die Polizei auf den Plan rufen könnte, wird dieser quasi auf viele kleine Schäden verteilt, die geringfügig sind und für die Polizei nur Belanglosigkeiten darstellen. Auch wenn jeder einzelner Schaden für sich geringfügig ist, wird durch die anwachsende und steigende Zahl an diesen Bagatellschäden das hohe Ärgernispotential sichtbar. Jeder Nadelstich ist im übertragenen Sinne für sich harmlos, in der Summe entfalten die ansonsten harmlosen Nadelstiche ihre schlimme Wirkung. Wenn die Zielperson die Polizei zunächst außen vorlässt und zunächst die beschriebene Beweissicherung fährt, wird auch diese Strategie sehr schnell beendet werden. Denn die Zielperson soll einfach keine entsprechende Beweise vorlegen können. Jedoch könnte aus Ärgernis über die misslungene Aktion, ein Lackschaden am Fahrzeug der Zielperson entstehen. Es liegt jedoch folgende Problem vor: Einem Schaden durch Steinschlag sieht man nicht an, ob dieser durch eine Steinschleuder oder durch ein aufwirbelndes Steinchen im Straßenverkehr verursacht wurde.

Dritte Maßnahme:

In einem solchen Fall spitzt sich jedoch diese Situation weiter zu. Wie in guter alter Stasi-Zeit, erfolgte das unbemerkte Eindringen in die Wohnungen der Dissidenten ohne Aufbruchspuren, um Abhörungsmaßnahmen etablieren zu können. Hierbei erfolgt die Durchführung einer solchen Strategie, jedoch um Gegenstände in der Wohnung offensichtlich für die Zielperson umzustellen. Hierdurch besteht die Absicht, der Zielperson eine Einschüchterungsbotschaft zu senden: **Wir kommen immer in deine Wohnung, da kannst du machen was du willst.** Es soll hierbei der Eindruck vermittelt werden, dass diese Kriminellen jedes Schloss zerstörungsfrei und ohne Spuren öffnen könnten. Auch wenn es einige Methoden gibt, können diese dennoch die guten Sicherheitsschlösser nicht knacken bzw. öffnen ohne Spuren. Sie verfügen jedoch über einige Tricks, die die Zielperson über die wahren Gegebenheiten täuschen und unter anderem einen Eindruck der Präsenz vermitteln können. Um kein Ideengeber für anderweitige Kriminelle zu sein, kann über diese Tricks nicht näher eingegangen werden. Grundsätzlich wissen diese Kriminel-

len welche Reaktionen sie erwarten können, wenn die Zielperson das Eindringen bzw. den Einbruch feststellt. Sehr viele Menschen würden in einem solchen Fall umgehend die Polizei einschalten. Bei der Beschreibung des Vorfalls und des Umstandes, dass keine Einbruchspuren vorliegen, würde die Polizei von Verwirrungszuständen der Zielperson ausgehen. Besser ist es in der Form zu reagieren, umfangreiche Absicherungsmaßnahmen durchzuführen, wobei auch die Schlösser ausgetauscht werden. Eine solche Reaktion wird jedoch von diesen Kriminellen auch erwartet. Wenn man nicht in der Lage ist, die Sicherheitsmaßnahmen selbst zu etablieren, könnte die Möglichkeit bestehen, dass im Nachhinein weitere Probleme auftreten. Schließlich könnte ein kriminelles Netzwerk sich auch im Sicherheitsbereich umtun, und den ein oder anderen für sich zu gewinnen. Diese Möglichkeit kann man wohl kaum ausschließen.

Vierte und fünfte Maßnahme:

Wenn auch diese Strategie ins Leere läuft, gibt es weitere perfide Maßnahmen, die zum einen dienen zur Einschüchterung, aber auch Aggressionen bei der Zielperson auf das unmittelbare Umfeld schüren soll. Auch soll die Zielperson nicht zur Ruhe kommen. Es geht zum einen darum, die Zielperson einer hochfrequenten Strahlung auszusetzen. In Abhängigkeit der Frequenz und der Intensitäten soll bei der Zielperson durch die gepulste Strahlung ein entsprechendes Körperempfinden verursacht werden. Hierbei soll unter anderem auch der Schlaf gestört werden. Dank des Herrn Faraday besteht jedoch die Möglichkeit diese Mikrowellenstrahlung abzuschirmen und somit diese perfide Waffe zumindest zum größten Teil unschädlich zu machen. Dieser Sachverhalt wurde bereits umfangreich dargestellt.

Quasi konzertiert erfolgt hierbei noch eine Geruchsbelästigung im Wohnbereich, die mit dem Kammerjägerequipment verursacht werden kann, und zwar durch das Einleiten von Aerosole beispielsweise durch ein präpariertes Schachtsystem. Es gibt hierbei auch noch anderweitige Möglichkeiten. Die Auswirkung auf das Empfinden der Zielperson kann hierbei vielfältig sein, in Abhängigkeit der verwendeten Substanzen. Mit Hilfe von Luftreinigungssysteme lassen sich nicht nur solche Provokationen meistern. Bei der Analyse der Filter und der Wohnraumluft inklusive Staubpartikel kann ein entsprechender Nachweis für das perfide Handeln geführt werden. Aber auch dieser Aspekt wurde bereits dargelegt und beschrieben.

Zusammenfassung:

Grundsätzlich beinhalten diese dargelegten Strategien Elemente, die die Zielperson verunsichern und vor allem ängstigen soll, um hierdurch seinen Willen zu brechen. Gelingt es trotz der Anwendung dieser perfiden Maßnahmen mit ihren Quälereien nicht, ihren Willen durchzusetzen und die Zielperson zu veranlassen, ihre Forderungen zu erfüllen, droht Rache.